M. 60 000; verstärkte oder Totalkündigung mit 6monat. Kündigungsfrist ist ab 1909 zulässig. Sicherheit: Hypothek (nach einer $4\frac{1}{2}\%$ Amort.-Hypothek von Ende Sept. 1906 noch M. 56 355) über M. 1 200 000 nebst M. 20 000 Kostenkaution auf das Zwenkauer Brauereigrundstück nebst Gebäuden (taxiert auf M. 1 294 360) und alle zugehörigen Maschinen und sonstigen Anlagen (taxiert M. 673 795) zu gunsten der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt (als Pfandhalterin). Coup.-Verj.: 4 J. n. F., der Stücke 10 J. n. F. Die Aufnahme der Anleihe erfolgte zwecks Vermehrung der Betriebsmittel, für Erweiterungsbauten etc. Zahlstelle: Leipzig; Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. Kurs Ende 1900 bis 1906: 98.75, 96.25, 101.50, 103, 100.50, 102, — $\%$. Zugelassen sämtl. Stücke; zur Subskription aufgelegt M. 600 000 am 5./1. 1900 zu 101.25% , restliche M. 600 000 am 5./7. 1900 bzw. 21./5. 1901 zu 100 bzw. 99.25% . Notiert in Leipzig.

Hypotheken (30./9. 1906): M. 56 355 Amort.-Hypoth. auf dem Brauereianwesen, verzinsl. zu $4\frac{1}{2}\%$ (s. oben); M. 985 400, verzinsl. zu 4, $4\frac{1}{4}$ u. $4\frac{1}{2}\%$, auf Häuser, die von den Aktivwerten in Abzug gebracht sind; halbjährl. Kündigung.

Geschäftsjahr: 1./10.—30.9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst dann zunächst 6% Div. an Vorz.-Aktien, ferner 4% an St.-Aktien, vom Rest bis 10% Tant. an A.-R. (jedoch mind. eine feste Vergüt. von zus. M. 5000) u. 10% Tant. an Beamte, der verbleib. Betrag wird unter die Vorz.-Aktionäre u. die St.-Aktionäre gleich verteilt, bis den Vorz.-Aktionären eine Gesamt-Div. von 10% gewährt ist. Ist ein weiterer verteilter Betrag vorhanden, so wird dieser den St.-Aktionären allein zugewiesen, bis auch diese eine Gesamt-Div. von 10% erhalten haben; ein event. Rest wird unter die Vorz.-Aktionäre und die St.-Aktionäre gleichmässig verteilt. Sollte in einem Jahre es nicht möglich sein, die Vorz.-Div. von 6% auszuzahlen, so ist der fehlende Betrag aus dem verfügbaren Reingewinn der folg. Jahre zunächst nachzuzahlen, bevor den St.-Aktionären eine Div. gewährt wird. Die G.-V. kann auch Sonderrückl. beschliessen.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Grundstück Zwenkau 250 000, Gebäude do. 1 127 500, Häuser do. 260 278, Kellereigrundstück Meuselwitz 41 400, do. Mölbis 15 650, Masch. 158 200, Hilfsmasch. u. Apparate 42 000, Eismasch. Zwenkau 92 900, do. Plagwitz 40 900, Lagerfässer 114 450, Transportfässer 37 800, Wagen, Geschirre u. Pferde 81 800, Utensil. I 22 100, elektr. Betriebs- u. Beleucht.-Anlage 31 400, Flaschenbierkto 15 000, Inventar 107 700, Kontorutensil. 1800, Enteisungsanlage 18 950, Effekten 16 000, Laboratorium 800, Wechsel 82 153, Kassa 43 109, Vorräte 361 045, Debit. I 206 905. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Prior.-Anleihe 1 200 000, do. Zs.-Kto 27 922, Allg. Deutsche Credit-Anstalt: Amort.-Hypoth.-Kto 56 355, Accepte 106 502, R.-F. 200 000, Kredit. 465 251, Div. 90 000, do. alte 300, Delkr.-Kto 10 000, Tant. 9075, Vortrag 4434. Sa. M. 4 169 842.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Futter, Reparatur., Gehälter, Löhne, Handl.-Unk. etc. 526 618, Pacht 44 269, Prior.-Zs. 54 000, Hypoth.-do. 1872, Häuser-Verlust 4278, Abschreib. 110 839, Gewinn 113 509. — Kredit: Vortrag 1623, Bier u. Nebenprodukte 844 474, Zs. 9289. Sa. M. 855 388.

Kurs: Alte St.-Aktien Ende 1900—1901: 160, — $\%$. Eingef. 8./1. 1900 zu 165% . Zus.-gelegte St.-Aktien Ende 1902—1906: 70, 85, 69.80, 57, — $\%$; Vorz.-Aktien Ende 1902—1906: 110.50, 115, 109.50, 106, 107% . Beide zugelassen 26./3. 1902, eingef. 2./4. 1902; erster Kurs 98 bezw. 115% . Notiert in Leipzig.

Dividenden: Aktien 1897/98—1899/1900: 9, 10, 9% ; zus.gelegte Aktien 1900/1901 bis 1905/1906: 4, 4, 4, 3, 3, 3% ; Vorz.-Aktien 1901 Aug./Sept.: 6% ; 1901/1902—1905/1906: 6, 6, 6, 6% . Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Arth. Friederici, Leipzig; Rud. Holzhäuser, Zwenkau.

Prokuristen: H. Sieber, E. Reupsch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bürgerstr. O. Ahnert, Zwenkau; Stellv. Carl Junghanss, Justizr. Dr. O. Langbein, Paul Schroeder, Leipzig.

Zahlstellen: Für Anleihe u. Div.: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Actienbierbrauerei Zwickau vormals Pölbitz

in Zwickau-Pölbitz i. S.

Gegründet: 23./5. 1868 unter der Firma Aktienbierbrauerei Pölbitz. Firma wie gegenwärtig geändert lt. G.-V. v. 21./10. 1895. Letzte Statutänd. 5./11. 1898. Betrieb der Brauerei auf dem vormals Beucheltsehen Brauereigrundstück in Pölbitz. Dasselbe umfasst ein Areal von 2 ha 27 a 6 qm; an Feld- und Wiesengrundstücken besitzt die Ges. 1 ha 70 a 2 qm. Die 1898—1901 umgebaute und bedeutend erweiterte Brauerei ist auf eine Jahresproduktion von ca. 60 000 hl eingerichtet. Bierabsatz 1893/94—1902/1903: 20 488, 21 285, 21 827, 24 838, 27 333, 29 515, 34 267, 34 659, 34 058, 35 362 hl. Später nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 560 000 in 1200 Aktien (Nr. 1—1200) à Thlr. 100 = M. 300 und 200 Aktien (Nr. 1—200) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 360 000, wovon anfänglich nur M. 300 000 ausgegeben gewesen, restliche M. 60 000 aber seit 21. Juni 1873 zur Ausgabe gelangt sind; später erhöht lt. G.-V.-B. v. 5. Nov. 1898 um M. 200 000 (auf M. 560 000) in 200 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Sept. 1899, angeboten den Aktionären zu 160% . Die Neu-Em. erfolgte zur Ablösung von Bankverbindlichkeiten, für notwendig gewordene Neu- und Erweiterungsbauten als: einer Eisfabrikationsmaschine und Kühlanlage für sämtliche